



Promotion: Sub Auspiciis

Susanne Scheipl erhält hohe Auszeichnung zum zweiten Mal -
Knochtumoren im Fokus der jungen Wissenschaftlerin.

Doppelter Grund zum Feiern

Unter den Auspizien von Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen promovierte Dr.ⁱⁿ med.univ. Dr.ⁱⁿ scient.med. Susanne Scheipl heute im Fach „Medizinische Wissenschaft“ an der Medizinischen Universität Graz. Titel der Dissertation: „Novel Therapeutic Targets for Chordoma“. Der Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie und mehrfach ausgezeichneten jungen Wissenschaftlerin wurde diese besondere Ehre bereits zum zweiten Mal zuteil, schloss sie doch bereits das Studium der Humanmedizin im Jahre 2007 mit Auszeichnung ab, wofür sie damals von Bundespräsident Heinz Fischer geehrt wurde. „Einen herzlichen Glückwunsch zum da capo und alles Gute für die weitere berufliche Zukunft“, so Alexander van der Bellen anlässlich des heutigen Festaktes in der Aula am MED CAMPUS Graz. Die Medizinische Universität Graz gratuliert Susanne Scheipl herzlich zum ausgezeichneten Abschluss.

Neue Therapieoptionen: Chordome und Knochtumoren im Blickpunkt

Susanne Scheipl wurde 1979 geboren und wuchs in Graz auf. 2007 promovierte sie sub auspiciis im Fach „Humanmedizin“ an der Medizinischen Universität Graz. Auf ihr Studium der Humanmedizin folgten verschiedene Positionen an der Med Uni Graz sowie Forschungsaufenthalte an renommierten Institutionen im internationalen Umfeld. Seit 2007 ist sie als wissenschaftliche und klinische Mitarbeiterin an der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie der Med Uni Graz beschäftigt. 2010 nahm sie das Studium der Medizinischen Wissenschaft an der Med Uni Graz, Doctoral School for Bone, Muscle & Joint, auf. Ein vierjähriger Forschungsaufenthalt am University College London Cancer Institute, UK sowie mehrere peer-reviewte Forschungsgrants, wie beispielsweise ein „Marietta Blau“ Stipendium oder „Erwin Schrödinger Fellowship“, kennzeichnen ihr wissenschaftliches Profil. Im Jänner 2017 wurde ihr die Habilitation für das Fach „Orthopädie und orthopädische Chirurgie“ verliehen.

Das Forschungsgebiet von Susanne Scheipl beinhaltet das Feld der Knochen- und Weichteiltumoren, wobei insbesondere die Chordome im Fokus der Wissenschaftlerin stehen. Chordome sind langsam wachsende Tumoren der Wirbelsäule, die hauptsächlich an der Schädelbasis und rund um das Steißbein zu finden sind. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt der Forscherin behandelt die Geschlechts- und Genderaspekte in der Orthopädie und Traumatologie.

Susanne Scheipl ist Inhaber mehrerer namhafter Stipendien und Preise: Würdigungspreis des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung (2007), Austrian Musculoskeletal Oncology Society Award für ihre Forschungsarbeit zur zielgerichteten Therapie von Chordomen (2010), Uncommon Collaboration Award der Chordoma Foundation, Boston (2016). Ihre Expertise spiegelt sich in zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen in hochrangigen Journalen sowie der Mitgliedschaft in facheinschlägigen Organisationen wider. Zusätzlich ist sie Fachgutachterin für verschiedene wissenschaftliche Journale und Vorstandsmitglied der Steirischen Krebshilfe.

Presse-Information



Thursday, 21. June 2018